ZBB 2003, 123

BGB § 138 Abs. 1

Keine sittenwidrige Gesellschafterbürgschaft eines GmbH-Minderheitsgesellschafters mit 10 %iger Beteiligung

BGH, Urt. v. 10.12.2002 – XI ZR 82/02 (OLG Karlsruhe), ZIP 2003, 288 = BB 2003, 326 = DB 2003, 444 = NJW 2003, 967 = WM 2003, 275

Amtlicher Leitsatz:

Die vom Bundesgerichtshof entwickelten Grundsätze zur Wirksamkeit ruinöser Gesellschafterbürgschaften gelten in der Regel auch für Minderheitsgesellschafter der kreditsuchenden GmbH, und zwar auch dann, wenn der Betroffene nicht mit der Geschäftsführung betraut ist. Nur bei unbedeutenden Bagatell- und Splitterbeteiligungen kann nach dem Schutzgedanken des § 138 Abs. 1 BGB eine andere rechtliche Beurteilung in Betracht kommen.

(c) 2024 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG